



PresseInfo

Donnerstag, 20. März 2014

Gebäudekonzept für die Kirchengemeinde Bönen

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bönen möchte in den nächsten drei Jahren gemeinsam mit der gesamten Kirchengemeinde, den Gemeindemitgliedern in den Pfarrbezirken und ebenso den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen ein Konzept für die künftige Nutzung ihrer Gebäude entwickeln. In seiner letzten Sitzung hat das Leitungsgremium der Gemeinde beschlossen, die Gemeindezentren an der Alten Kirche und in Altenbögge auf lange Sicht weiter aus Kirchensteuereinnahmen zu bewirtschaften und sie entsprechend als Mittelpunkte der Gemeindearbeit auszubauen. Die Gemeindehäuser in Flierich und Nordbögge sollen spätestens ab 2019 unabhängig von Kirchensteuern bewirtschaftet werden. Für die denkmalgeschützte Kirche in Flierich soll ein Nutzungskonzept erstellt werden, das den Erhalt dieses wertvollen Baudenkmals langfristig sichert. Darüber hinaus wurde beschlossen, das Tagungshaus Alte Schule Flierich zum 31.12.2014 zu schließen und zum Verkauf anzubieten. „Mit diesen Beschlüssen möchten wir unseren Gebäudebestand mittelfristig an die zurück gehenden Gemeindemitglieder und die sinkende Finanzkraft anpassen“, erläutert Pfarrer Thomas Melloh, Vorsitzender des Presbyteriums. „Wir stellen jetzt die Weichen, um künftig zielgerichtet in unsere Gemeindearbeit investieren zu können und der Generation nach uns gut erhaltene Gebäude zu übergeben.“

Sorgfältige Analyse zur bedarfsgerechten Anpassung des Gebäudebestands

„Die Beschlüsse sind das Ergebnis einer sorgfältigen Bestandsaufnahme und Analyse unseres Gebäudebestands“, fasst Pfarrer Detlef Belter, der ab April den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, den voraus gegangenen Beratungsprozess zusammen. Bei einer Gemeindeversammlung am Mittwoch, 2. April, um 18.30 Uhr im Fritz-von-Bodelschwingh-Haus Altenbögge wird das Presbyterium die Beschlüsse und die zugrunde liegenden Planungen vorstellen. Dann wird auch Gelegenheit für Rückfragen aus der Gemeinde sein. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden wurden am 17. März in Flierich und werden am 20. März in Nordbögge informiert.

Die Gemeinde so früh wie möglich einbeziehen: Gemeindeversammlung am 2. April

„Uns liegt sehr am Herzen, die Gemeindemitglieder und ebenso auch die Bürgerinnen und Bürger in Flierich und Nordbögge so früh wie möglich in die weitere Entwicklung einzubeziehen“, unterstreicht Pfarrer Joachim Zierke. „Wir freuen uns auf kreative Ideen und jede Unterstützung, durch die wir die Gemeindehäuser in Flierich und Nordbögge unabhängig von Kirchensteuern weiter bewirtschaften können“, ergänzt Pfarrer Belter. Konkret soll darum in Nordbögge unter anderem auch mit den ortsansässigen Vereinen darüber beraten werden, ob das Bonhoeffer-Haus durch einen Förderverein getragen und mitgenutzt werden könnte. Sollten bis Mitte 2018 keine tragfähigen Lösungen gefunden sein, müsste das Presbyterium über die Schließung der betreffenden Gebäude beraten. „Unsere denkmalgeschützte Kirche in Flierich werden wir natürlich nicht aufgeben“, sagt Pfarrer Zierke. Aber auch hier komme es darauf an, gemeinsam Ideen für eine verstärkte Nutzung und bessere finanzielle Absicherung der Kirche zu entwickeln.

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Tilman Walther-Sollich

Evangelischer Kirchenkreis Hamm, Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Diakonie

Martin-Luther-Straße 27b, 59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 1 42-1 42, Fax: (0 23 81) 1 42-1 00

Email: twalther-sollich@kirchenkreis-hamm.de, Internet: www.kirchenkreis-hamm.de



Hintergründe und Fakten

Dringender Handlungsbedarf auf Grund des großen Gebäudebestands

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Bönen hatte eigens zu dem Zweck, ein zukunftsfähiges Gebäudekonzept zu erstellen, einen Gebäudestrukturausschuss berufen. Zu diesem Ausschuss gehörten Vertreter aller Pfarrbezirke. Ihre Aufgabe war es, vor dem Hintergrund der demografischen, wirtschaftlichen und kirchlichen Entwicklung in den nächsten zehn bis 15 Jahren zu klären, wie viele und welche Gebäude die Gemeinde langfristig benötigen wird und finanzieren kann. Die Visitation durch den Kirchenkreis Hamm im März 2013 hatte an dieser Stelle dringenden Handlungsbedarf festgestellt, damit es mittelfristig auf Grund des großen Gebäudebestands nicht zu einer Unterdeckung im Gemeindehaushalt kommt. Zur Kirchengemeinde Bönen gehören zwei denkmalgeschützte Kirchen (Alte Kirche, Kirche Flierich) und vier Gemeindehäuser (Bonhoeffer-Haus Nordböge, Gemeindehaus Flierich, Fritz-von-Bodelschwingh-Haus Altenböge, Martin-Luther-Haus Bönen). Das Bonhoeffer-Haus und das Fritz-von-Bodelschwingh-Haus sind zugleich Gottesdienststätten. Die den Pfarrstelleninhabern zugewiesenen Pfarrhäuser, die sich durch die Zahlung der Dienstwohnungsvergütung finanzieren, sollen langfristig auf die Häuser an der Friedhofstraße (Altenböge) und an der Weetfelder Straße (Alte Kirche) reduziert werden.

Demografischer Wandel führt zum Rückgang der Kirchensteuern

Die demografische Entwicklung führt in Bönen ebenso wie in der Evangelischen Kirche von Deutschland (EKD) insgesamt zu einem stetigen Rückgang der Gemeindegliederzahlen und der Finanzen. Von aktuell 7.708 Gemeindegliedern wird die Kirchengemeinde Bönen Prognosen zufolge bis 2020 auf rund 7.150 und bis 2030 sogar auf nur noch knapp 6.400 Gemeindeglieder schrumpfen. Allein im Jahr 2013 sank die Zahl der Gemeindeglieder um 1,47 Prozent von 7.823 auf 7.708: Denn die Zahl der Taufen liegt seit Jahren deutlich unter der Zahl der Beerdigungen. Ein wesentlicher Faktor ist auch die Abwanderung, die höher als die Zahl der Zuzüge ist. Mit dem demografischen Wandel einhergehend wird bis 2030 ein Rückgang der Finanzkraft um 50 Prozent in der Evangelischen Kirche erwartet.

Der Haushalt der Kirchengemeinde Bönen beträgt in diesem Jahr 493.570Euro. Davon sind rund 51 Prozent Personalkosten. 76.860 Euro stehen für die Bewirtschaftung der Gebäude zur Verfügung. Für die Gebäudeunterhaltung, die auch die nötigen Rücklagen für die dauerhafte Instandhaltung und Modernisierung umfasst, sind 63.100 Euro im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

Teilnehmende beim Pressegespräch:

Pfarrer Detlef Belter,
Pfarrerin Susanne Krämer-Puzicha,
Pfarrer Thomas Melloh,
Pfarrer Joachim Zierke,
Pfarrer Dr. Tilman Walther-Sollich (Evangelischer Kirchenkreis Hamm)

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Tilman Walther-Sollich
Kirchenkreis Hamm, Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Diakonie

Martin-Luther-Straße 27b, 59065 Hamm
Telefon: (0 23 81) 1 42-1 42, Fax: (0 23 81) 1 42-1 00
eMail: twalther-sollich@kirchenkreis-hamm.de, Internet: www.kirchenkreis-hamm.de